



MEDIENMITTEILUNG

Frei zur Veröffentlichung: Freitag, 02. Juni 2023

Novum am Rotsee: Qualifikation für die Paralympischen Spiele 2024

Zum ersten Mal in der 120-jährigen Geschichte der LUCERNE REGATTA werden dieses Jahr Para-Athletinnen und Athleten auf dem Rotsee starten. Die Austragung von Para-Rennen an der LUCERNE REGATTA ist ein wichtiger Schritt in Richtung Inklusion und Chancengleichheit. Im Mai 2024 werden am Rotsee die letzten Startplätze für die Paralympischen Spiele in Paris vergeben. Eine grosse Herausforderung und eine riesige Chance für Luzern.

Mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung haben die LUCERNE REGATTA Association und der Weltruderverband (World Rowing) die Grundlagen für die Durchführung der finalen Olympia-Qualifikationsregatta im Mai 2024 in Luzern gelegt. An der alle vier Jahren stattfindenden Qualifikationsregatta werden jeweils die letzten Quotenplätze für die Olympischen Spiele vergeben. Diese Regatta findet traditionell in Luzern statt und wurde zuletzt 2021 vor den Spielen in Tokyo durchgeführt. Nun haben sich die beiden Partner darauf geeinigt, dass 2024 zum ersten Mal auch die letzten Quotenplätze für die **Paralympischen Spiele** in Paris auf dem Rotsee vergeben werden.

Grosse logistische und organisatorische Herausforderung

Mit der kombinierten Olympia- und Paralympics-Qualifikationsregatta 2024 erwartet das Organisationskomitee der LUCERNE REGATTA bis zu 65 zusätzliche Boote. Insbesondere die limitierenden Platzverhältnisse sowie die starke Rücksichtnahme auf die sensible Umwelt am Rotsee bergen grosse logistische und organisatorische Herausforderung. „Es sind nicht nur die para-spezifischen Anforderungen, die uns vor Herausforderungen stellen, auch die zusätzliche Anzahl Boote, bedingen ein angepasstes Logistikkonzept“, kommentiert Fransiska Bossuyt, Para-Verantwortliche im OK der LUCERNE REGATTA die heikle Aufgabe. Als lizenzierte Trainerin im Para-Rudern ist Fransiska bestens geeignet, um ihre neue Aufgabe im OK wahrzunehmen.

Stufenweise Einführung des Para Ruderns an der LUCERNE REGATTA

Um optimal auf die Qualifikationsregatta 2024 vorbereitet zu sein, werden bereits im Rahmen der diesjährigen Weltcup Regatta zwei Rennen in den Para-Kategorien durchgeführt. „Das neue Para-Konzept soll so einem Test unterzogen werden“, erläutert der Geschäftsführer, Timon Wernas. „Es wird uns erlauben, wichtige Erfahrungen zu sammeln und im Austausch mit den Athletinnen und Athleten die Lösungen für 2024 weiter zu optimieren“. Der diesjährige Test-Event und die Qualifikationsregatta 2024 sind Teil der geplanten stufenweisen Inkludierung der Para-Wettkämpfe an der LUCERNE REGATTA. „Je nachdem, wie wir die neue Herausforderung meistern können, werden die Para-Rennen bereits 2024 oder 2025 in die LUCERNE REGATTA auf dem Rotsee integriert“, erklärt Andreas Bucher, Präsident der LUCERNE REGATTA Association, die Strategie des Vereins. Der Weltruderverband hat 2002 erstmals Para-Rudern Wettkämpfe an den Weltmeisterschaften ausgetragen, seitdem wird die Integration weiter gefördert und heute teilweise auch schon auf Weltcupebene umgesetzt. Luzern folgt diese Strategie nun ebenfalls.



Nur dank der Unterstützung von Partnern möglich

Mit 120 Jahren Erfahrung im Organisieren von Ruderregatten hat das OK bereits zahlreiche Herausforderungen gemeistert. Die Einführung des Para-Ruderns öffnet aber ein ganz neues Kapitel, das mit Bedacht angegangen werden muss. In dieser Hinsicht ist das Know-how und die Unterstützung durch verschiedene Partnerorganisationen von grosser Bedeutung. „Der Austausch mit der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung sowie PluSport Behindertensport Schweiz sind für uns unheimlich wertvoll“, unterstreicht Timon Wernas, „So auch der enge Austausch mit dem Weltruderverband, welcher hier sehr viel Ruderspezifische Erfahrung mitbringt.“. Mit der Suva konnte zudem ein wichtiger Integrations-Partner gefunden werden, der das Projekt langfristig unterstützt. Die Suva engagiert sich seit vielen Jahren als Integrationspartnerin im Behindertensport. Ziel des Engagements ist es, verunfallten Menschen die Möglichkeit zu geben, als Para-Athletinnen und -Athleten an Wettbewerben in der Schweiz teilzunehmen. Der Sport fördert die Wiedereingliederung in die Gesellschaft und zugleich übernehmen die Sportlerinnen und Sportler eine wichtige Vorbildrolle.

Beitrag der LUCERNE REGATTA zur Förderung des Para-Ruderns in der Schweiz

„Als Veranstalter möchten wir einen Beitrag für eine inklusivere Gesellschaft leisten, der über die LUCERNE REGATTA hinaus geht. Der Para-Rudersport in der Schweiz steckt noch in den Kinderschuhen. Die LUCERNE REGATTA, engagiert sich gemeinsam mit dem Schweizer Ruderverband (SWISS ROWING), für die Förderung des Para-Ruderns auch im Breiten- und Nachwuchssport“, so Andreas Bucher. Mit einem ersten gemeinsamen Para-Tag konnte im Seeclub Sempach (dem nationalen Para-Rudern Stützpunkt), unter Mitwirkung der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung, der SLRG Luzern sowie weiteren Experten aus dem In- und Ausland, ein erster Wissensaustausch zwischen SWISS ROWING, interessierten Ruderclubs und der LUCERNE REGATTA stattfinden. Es wurden zentrale Themen wie Sicherheit, Material und Trainingswissenschaften behandelt. „Mit der Integration des Para-Ruderns in die LUCERNE REGATTA werden in Zukunft auch die weltbesten Para-Ruderer und Ruderinnen alljährlich nach Luzern kommen. Es wäre schön, wenn wir dies als Katalysator für den Breiten- und Nachwuchssport nutzen könnten“, kommentiert Martin Singenberger, Vize-Präsident SWISS ROWING den Anlass. An den Ruder-Europameisterschaften in Bled am vergangenen Wochenende startete sogleich auch die erste Schweizer Para-Ruderin auf internationalem Niveau. Claire Ghiringhelli startete im PR1 Einer der Frauen und erruderte sich den 6. Platz.

LUCERNE REGATTA 2023 auf Kurs

Für die LUCERNE REGATTA, dem diesjährigen Finale der World Rowing Cup Serie, welche vom Freitag bis Sonntag, 7.-9. Juli 2023 auf dem Rotsee stattfindet, verlaufen die Vorbereitungen nach Plan. Es werden 600 Athletinnen und Athleten aus über 40 Ländern erwartet. Luzern bietet der Weltelite die letzte Gelegenheit, sich vor den Weltmeisterschaften im September (in Belgrad, Serbien) noch einmal zu messen. Ein Muss für die meisten Rudernationen.

Weitere Informationen zur LUCERNE REGATTA finden Sie unten (Box) sowie auf lucerneregatta.com.

Für Rückfragen zur Verfügung:
Timon Wernas, Geschäftsführer

director@lucerneregatta.com

+41 79 879 61 21



Bildlegende

Bild 1: Para-Ruderboote sind je nach Kategorie anders aufgebaut und verfügen über zusätzliche Schwimmer um ein Kentern zu erschweren. (Suva, Daniel Schriber)

Bild 2: Claire Ghiringhelli auf dem Weg zum 6. Schlussrang an den Europameisterschaften in Bled (Slowenien). (Jean Michel Billy)

Bild 3: Die LUCERNE REGATTA auf dem Rotsee in Luzern bildet den jährlichen Treffpunkt der Ruderelite, schon bald werden auch die weltbesten Para-Ruderer nach Luzern kommen. (Frank Leloire)

Infobox: Qualifikation für die Olympischen- und Paralympischen Spiele in Paris

Um sich für die Olympischen und Paralympischen Spiele zu qualifizieren, müssen die nationalen Ruderverbände ihre Quotenplätze erkämpfen. 620 Athletinnen und Athleten werden 2024 in Paris im Rudern startberechtigt sein (502 an den Olympischen Spielen und 198 an den Paralympischen Spielen). Dabei gibt es drei Möglichkeiten sich zu qualifizieren.:

1. Die Weltmeisterschaften im vorolympischen Jahr: In Belgrad, Serbien im September dieses Jahres werden 336 Quotenplätze für die Olympischen und 60 für die Paralympischen Spiele vergeben.
2. Kontinentalregatten 2024: An 4 Kontinentalregatten werden im kommenden Jahr nochmals 96 Startplätze für die Olympischen und 16 für die Paralympischen Spiele vergeben.
3. Finale Qualifikationsregatta in Luzern: Vom 19.-21. Mai 2024 werden auf dem Rotsee in Luzern die allerletzten Olympischen (96) und Paralympischen (16) Startplätze vergeben

Die übrigen Startplätze werden dem Gastgeberland zugeteilt oder durch das Olympische-/ Paralympische Komitee vergeben (im Sinne einer möglichst breiten Teilnahme).

Infobox: Die LUCERNE REGATTA – Internationaler Rudersport in der Schweiz seit 120 Jahren

Die LUCERNE REGATTA Association organisiert seit 1903 Ruderregatten in Luzern. Seit 1933 finden diese Wettkämpfe auf dem Rotsee, der in Ruderkreisen auch «Göttersee» genannt wird, statt. Die LUCERNE REGATTA Association hat immer wieder Rudergeschichte geschrieben. 1962 organisierte sie die ersten Ruder-Weltmeisterschaften überhaupt. Auch 1974, 1982 und 2001 war Luzern Gastgeber der Weltmeisterschaften. 1974 wurden hier die ersten WM-Medaillen bei den Frauen und den Leichtgewichtigen verliehen. Luzern war zudem fünf Mal Austragungsort von Europameisterschaften, letztmals 2019.

Heute findet im Rahmen der LUCERNE REGATTA jährlich ein Ruder Weltcup auf dem Rotsee statt. Dabei werden jährlich über 600 Athletinnen und Athleten aus über 40 Ländern erwartet. Die Finalrennen werden Live bei SRF übertragen und in die ganze Welt ausgestrahlt. 2023 findet die LUCERNE REGATTA vom 7.-9. Juli statt. Alle Infos zur Regatta und weitere Hintergründe finden sich auf www.lucerneregatta.com.